

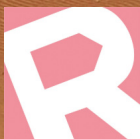
Ein Film von Kai-Uwe Kohlschmidt

DAS NOMADISCHE GEN

Zehn
Expeditionen
auf sechs Kontinenten.

ROMANFABRIK

19.09.2026 – 19.00 Uhr



Kino in der Romanfabrik
Hanauer Landstraße 186
60314 Frankfurt am Main
romanfabrik.de



„THE NOMADIC GENE,, shortlisted for the
Golden Petrel Award at the 2026
Asian Art Film Festival!

Kamera Momo Kohlschmidt, Arta Adler, Tom Franke,
Isabel Neyses, Łukasz Majka und Gerhard Bauer
Erzähler Kai-Uwe Kohlschmidt, Arta Adler, Momo Kohlschmidt
Sprecher Alexander Scheer, Wolfgang Wagner, Alexander Beyer,
Urs Rechn und Gero Bergmann
Malerei und Zeichnungen Peter Adler
Motiondesign Momo Kohlschmidt **Schnitt** Isabel Neyses
Musik und Regie Kai-Uwe Kohlschmidt

© Eine Produktion von Mangan25, 2025

Die Aufführung findet in Anwesenheit des Regisseurs Kai-Uwe Kohlschmidt und der Kamerafrau Momo Kohlschmidt mit anschließender Gesprächsrunde statt.

„Das ist ein Kino-Dokumentarfilm! Es sind ganz tolle Kinobilder!“

Knut Elstermann

Der Dokumentarfilm erzählt vom nomadischen Potenzial des Menschen. Entdeckerlust und Neugier, aber auch Flucht und spirituelle Suche haben diesen nomadischen Kern geprägt. Der Film begleitet die Künstler von Mangan25 bei Expeditionen auf sechs Kontinenten. In extremen Landschaften wie den Dschungeln von Papua Neuguinea und Venezuela, im ewigen Eis der Arktis und des Himalayas und verschiedenen Wüsten der Welt begegnen sie außergewöhnlichen Tribes und Geschichten.

Ein Filmkapitel widmet sich der Expedition des Alpinclubs Sachsen am Nanga Parbat 2004, bei dem Günter Jung sein Leben verlor. Es ist mit den Bildern des berühmten Bergfilmers Gerhard Baur gestaltet.

Spitzbergen • Simpsonwüste • Südstaaten •
Papua Neugunia • Namibwüste • Venezuela • Sri Lanka •
Nanga Parbat • Atlantik

Als wir 2004 unsere erste Expedition zum Nanga Parbat unternahmen, ahnten wir noch nicht, welch viele Abenteuer uns bevorstehen würden. Wir verloren einen erfahrenen Bergsteiger und waren zutiefst erschüttert. Doch aus dieser Tragödie entwickelte sich bald eine Leidenschaft für Wissen und Reisen, die uns durch Wüsten, Dschungel und Gebirge führte. Es dauerte jedoch weitere zehn Jahre, bis ich das Muster unserer Abenteuer erkannte: einen Kern, der all unsere Geschichten verbindet – das nomadische Gen. Die Möglichkeit dieses großartigen Projekts verdanke ich der kollektiven Intelligenz und der enormen Kreativität meiner Künstlerfreunde.

Kai-Uwe Kohlschmidt